

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Division einen gemeinsamen Stoß auf Monchy verabredet. Er unterblieb ebenso wie ein vom Kommandeur der 3. bayerischen Infanterie-Division, Generalleutnant Ritter von Wenninger, der inzwischen den Abschnitt übernommen hatte, für 5^o nachmittags angefügter Gegenangriff, weil die Kräfte und vor allem die Munition zur Vorbereitung fehlten. Mit dem Herankommen weiterer Teile der Bayern begann sich die Lage zu festigen. In der Nacht konnte die letzte Infanterie der 17. Reserve-Division herausgezogen werden.

Die 18. Reserve-Division war durch den Frühangriff mitbetroffen, ihr rechter Flügel bis zur Windmühle südöstlich von Monchy zurückgedrückt worden, wo Teile der 26. Infanterie-Division nachmittags die Lage wiederherstellten. Die Mitte und der linke Flügel der Division, die vorwärts von Guémappe und westlich von Héninel noch immer dicht hinter und in der Siegfried-Stellung standen, waren in den frühen Nachmittagsstunden ebenfalls von starken Kräften, und zwar mehrmals, umfassend angegriffen worden. Von etwa zehn hier anfahrenden Tanks wurden vier durch Artilleriefire erledigt. Der äußerste Vorsprung der Stellung ging verloren, Wancourt und Héninel wurden aber gehalten.

Die Lage der 18. Reserve-Division war schwierig, selbst wenn Monchy, wie mehrfach gemeldet, wieder in deutscher Hand sein sollte. Ihre Stellung sprang noch immer weit aus den anschließenden Linien vor. Generalleutnant Dieffenbach hatte daher schon um 9^o vormittags bei der ersten Nachricht vom Verlust von Monchy der Armee gemeldet, daß die Division nachts zurückgenommen werden müsse, wenn Monchy nicht zurückerobert werden könne. Um 7^o abends holte er die Ansicht des Divisionskommandeurs ein. Generalleutnant von Wundt sprach sich für Ausweichen aus. Als die Gruppe dann um 10^o abends die Räumung bis zum Morgen des 13. April anordnete und gleich darauf Nachricht kam, Monchy sei endgültig verloren und feindliche Kolonnen marschierten gegen die Nordflanke an, befahl er sofortiges Zurückgehen in die Linie Guémappe—Höhe 92. Starke Sicherungen sollten in der bisherigen Linie zurückbleiben, Teile der inzwischen herankommenden 35. Infanterie-Division den rechten Flügel stützen. Das Ausweichen konnte, vom Gegner ungestört, ausgeführt werden.

Von dieser Zurückverlegung wurde auch die 220. Infanterie-Division betroffen, die selbst tagsüber nicht angegriffen worden war. Sie bog in der Nacht zum 12. April ihren rechten Flügel zurück.

Abgesehen von diesen Angriffen führten die Briten weiter links einen sehr heftigen, aber örtlich begrenzten Stoß gegen die Gruppe A, die schon an diesem Tage von der aufzulösenden 1. Armee¹⁾ zur 6. Armee übertrat.

¹⁾ S. 151.